

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Leverkusen Ausschuss	CHM Kürzel	Nr. 1916499	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Marois</b> Zuname		<b>André</b> Vorname		ID: 19161916499
<b>DuBois, Gérard</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Cramer-Klett, Anna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Allein zu Haus</b> Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
<b>978-3-257-01183-8</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Diogenes</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Junge</b> <b>Freundschaft</b> <b>Abenteuer</b>
Erstelldatum: <b>31.10.2016</b>				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Zwei kleine Jungen verbringen einen Nachmittag zum gemeinsamen Spielen. Sie erleben in ihrer Fantasie große Abenteuer auf See, werden in ihrer eigenen Geschichte zu unbesiegbaren Superhelden, kämpfen gegen Monster und ausgedachte Feinde. Dabei verwüsten sie das Kinderzimmer, Bad und Küche. Vorhänge, Porzellan und Blumentöpfe fallen den Helden zum Opfer und gehen zu Bruch. Doch dann kommt die Mutter aus dem Garten ins Haus zurück und sieht die Bescherung!

**Beurteilungstext**

Dieses Bilderbuch mutet zunächst etwas nostalgisch in seiner Präsentation und den Illustrationen an. Der feste Leinumschlag zeigt schon im Titelbild die beiden kleinen Jungen mit Suppenkelle als Waffe und Kochtopf als Kopfbedeckung. Die Zeichnungen sind hell und freundlich in Aquarellfarben coloriert. Dabei achtet der Zeichner auf die Darstellung des Wesentlichen. Die Mutter und Kinder scheinen wie aus den Fünfigern entsprungen.

Der Text nimmt wenig Raum ein und unterstützt die Illustrationen. Gerade das macht die Betrachtung so interessant. Es bleibt sehr viel Raum für die eigene Fantasie, man begleitet die beiden Protagonisten in ihrem intensiven Rollenspiel und hat sehr viel Freude an dem zunehmenden Chaos. Kinder, speziell Jungen dieser Altersgruppe, werden ihre eigenen Spiele hier wiederfinden und sicherlich kommentieren. Das gemeinsame Lesen und Betrachten, die Vorahnung dessen, was als nächstes passieren wird, kurzum das Gespräch über die Bilder und die Geschichte, wird allen Beteiligten sicherlich viel Spaß machen!

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	Zer..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16160265</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Strich</b> Zuname		<b>Christian</b> Vorname	
Hauptmann, Tatjana Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Das große Balladenbuch</b> Titel			ID: 161616160265  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-257-01014-5</b> ISBN	<b>150</b> Seitenzahl	<b>39,00</b> Preis (EURO)	
<b>Diogenes</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Anthologie</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>23.10.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein Buch für Schule und Familie</b>			Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Achtzig Balladen deutschsprachiger Dichter mit kleinen - oft schwarzweißen, aber vor allem ganzseitigen, farblich auf den Balladeninhalt abgestimmten Illustrationen. Die meisten Texte begegnen vielen Lesern wie alte Bekannte, sind fröhlich bis heiter, besinnlich, ernsthaft, traurig, mal nachdenklich, mal angsterfüllt, kurz: Es gibt sehr unterschiedliche Emotionen in mehr oder weniger umfangreicher textlicher Gestaltung.

**Beurteilungstext**  
 Der Schuber - die Illustrationen einer verwunschenen Burgruine, eines kleinen Dorfes, zwischen alten Bäumen - macht neugierig, der Bucheinband mit dem beschwingt - vielleicht - zum Tanz schreitenden Paar, lässt heiter an das Buch herangehen. Und dann begegnen einem Lieder, die man kennt, Balladen, die längst vergessen schienen, aus Schulzeiten, sind auf einmal wieder da - ich habe den Eindruck, es fehlt mir keine. Dazu kommen bisher noch nicht bekannte Gedichte, die auf ihre Entdeckungen warten. Ein großer Schatz mit Illustrationen aus einer Hand, die sich im Buch in Schwarz-Weiß oder farbig vor den Worten der großen Dichter nicht klein machen, den Leser erfreuen und die Texte auf ihre Weise trefflich interpretieren. Sie passen in diese Zeit und zu genau diesen Balladen, fühlen sich ein, fügen sich ein, sind beredt und ausdrucksvolle Verkörperungen von Emotionen: Bedrohliches, Zartes, Verwünschenes, Zauberhaftes, Skurriles, Liebevolltes, Kriegerisches, Trennendes, Vereinendes, Fröhliches und Trauriges - alles ist in diesem Buch in Text und Bild zu einem wertvollen Gebinde zusammengefügt. Etwa zweihundert Jahre Dichtkunst sind zusammengetragen von Mitte des 18. Jhs bis zum letzten Viertel des 20. Jhs haben die Poeten gelebt und gearbeitet, die Zeit, ihre Ideen, Gegebenheiten, Zwänge und Träume in Reime gefasst. Nicht immer erschließen sich Inhalt und gewählte Wörter auf Anhieb, vieles liegt außerhalb des heutigen Erfahrungsbereichs - man muss sich einlassen wollen, hinter den Sinn steigen. Hierbei sind, so denke ich, die vielen großen und kleinen, liebevoll bis ins kleinste Detail ausgestalteten Illustrationen wertvolle Unterstützung. Die Illustratorin hat sich schließlich, bevor wir als Leser das Buch in die Hand bekommen, mit den Texten auseinandergesetzt und ausgezeichnete Umsetzungen geschaffen. So beschwingt wie auf dem Umschlag geht es aber nicht weiter, dennoch kan man schmunzeln oder sich fürchten, sich freuen, lachen, träumen. Die Bilder sind ebenso wunderbar für Entdeckungstouren geeignet wie die Balladen - sie sind zusammen für mich einfach beeindruckend.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Gießen</b> Ausschuss	<b>Zer</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 16160265</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Strich</b> Zuname		<b>Christian</b> Vorname	
<b>Hauptmann, Tatjana</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Das große Balladenbuch</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-257-01014-5</b> ISBN	<b>150</b> Seitenzahl	<b>39,00</b> Preis (EURO)	
<b>Diogenes</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Anthologie</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 04.12.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein Buch für Schule und Familie</b>			
ID: 161616160265		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter <b>Balladen</b> <b>Lieder</b> <b>Gedichte</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum		_____	

**Inhaltsangabe**

Achtzig Balladen deutschsprachiger Dichter mit kleinen - oft schwarzweißen, aber vor allem ganzseitigen, farblich auf den Balladeninhalt abgestimmten Illustrationen. Die meisten Texte begegnen vielen Lesern wie alte Bekannte, sind fröhlich bis heiter, besinnlich, ernsthaft, traurig, mal nachdenklich, mal angsterfüllt, kurz: Es gibt sehr unterschiedliche Emotionen in mehr oder weniger umfangreicher textlicher Gestaltung.

**Beurteilungstext**

Der Schuber - die Illustrationen einer verwunschenen Burgruine, eines kleinen Dorfes, zwischen alten Bäumen - macht neugierig, der Bucheinband mit dem beschwingt - vielleicht - zum Tanz schreitenden Paar, lässt heiter an das Buch herangehen. Und dann begegnen einem Lieder, die man kennt, Balladen, die längst vergessen schienen, aus Schulzeiten, sind auf einmal wieder da - ich habe den Eindruck, es fehlt mir keine. Dazu kommen bisher noch nicht bekannte Gedichte, die auf ihre Entdeckungen warten. Ein großer Schatz mit Illustrationen aus einer Hand, die sich im Buch in Schwarz-Weiß oder farbig vor den Worten der großen Dichter nicht klein machen, den Leser erfreuen und die Texte auf ihre Weise trefflich interpretieren. Sie passen in diese Zeit und zu genau diesen Balladen, fühlen sich ein, fügen sich ein, sind beredt und ausdrucksvolle Verkörperungen von Emotionen: Bedrohliches, Zartes, Verwünschenes, Zauberhaftes, Skurriles, Liebevolltes, Kriegerisches, Trennendes, Vereinendes, Fröhliches und Trauriges - alles ist in diesem Buch in Text und Bild zu einem wertvollen Gebinde zusammengefügt.

Etwa zweihundert Jahre Dichtkunst sind zusammengetragen von Mitte des 18. Jhrdts bis zum letzten Viertel des 20. Jhrdts haben die Poeten gelebt und gearbeitet, die Zeit, ihre Ideen, Gegebenheiten, Zwänge und Träume in Reime gefasst. Nicht immer erschließen sich Inhalt und gewählte Wörter auf Anhieb, vieles liegt außerhalb des heutigen Erfahrungsbereichs - man muss sich einlassen wollen, hinter den Sinn steigen.

Hierbei sind, so denke ich, die vielen großen und kleinen, liebevoll bis ins kleinste Detail ausgestalteten Illustrationen wertvolle Unterstützung. Die Illustratorin hat sich schließlich, bevor wir als Leser das Buch in die Hand bekommen, mit den Texten auseinandergesetzt und ausgezeichnete Umsetzungen geschaffen. So beschwingt wie auf dem Umschlag geht es zwar nicht weiter, dennoch kan man schmunzeln oder sich fürchten, sich freuen, lachen, träumen.

Die Bilder sind ebenso wunderbar für Entdeckungstouren geeignet wie die Balladen - sie sind zusammen für mich einfach beeindruckend.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>VeKI</b> Kürzel	Nr. <b>16160660</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Markaris</b> Zuname			<b>Petros</b> Vorname	
ID: 1616160660			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Prinzinger, Michaela</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<b>Neugriechisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Tod des Odysseus</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-257-06979-2</b> ISBN		<b>214</b> Seitenzahl		<b>22,00</b> Preis (EURO)
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>				
<b>Diogenes</b> Verlag		<b>Zürich</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:		
Schlagwörter				
<b>Kriminalität</b>				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
<b>Urlaubslektüre</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: <b>26.12.2016</b>				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Petros Markaris greift in seinen Kriminalgeschichten die aktuelle Lage in Griechenland auf. Von dem alltäglichen Leben berichten die Geschichten von Griechen, Türken und Deutschen.

**Beurteilungstext**  
 Wie Kurzgeschichten überhaupt ist man immer gleich in der Handlung. Griechen irren z. T. durch das Geschehen wie Odysseus auf der Rückfahrt von Troja. Ihre Hoffnungen zerbersten zumeist, ob in Griechenland, Deutschland oder der Türkei. Die jugendlichen LeserInnen lernen den Dauerkonflikt zwischen Griechen und Türken kennen, der sich aus der politischen Situation am Ende des 1. Weltkrieges herleitet. Von alle dem kann der Autor als Wanderer zwischen den o. a. Völkern authentisch und verständlich berichten. Das Buch ist als Urlaubslektüre lohnenswert.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	hjo Kürzel	Nr. 16160047	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bergmann</b> Zuname		<b>Emanuel</b> Vorname		ID: 1616160047
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Trick</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-257-86282-9 ISBN	392 Seitenzahl	22,00 Preis (EURO)		
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>Judenverfolgung</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.11.2016 Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Max Cohn ist verzweifelt: Seine Eltern wollten sich trennen und er gibt sich die Schuld dafür. Zufällig findet er eine alte Schallplatte auf der ein Zauberer mit seinen Zaubersprüchen für seine Show wirbt. Er verspricht u.a. den „Zauber der ewigen Liebe“. Da die Schallplatte defekt ist, will Max den Zauberer finden, damit er seine Eltern wieder zusammen bringt. Zwar findet Max den Zauberer, jedoch die Ereignisse entwickeln sich anders als gedacht und führen zu einem völlig überraschenden Schluss.

**Beurteilungstext**  
 Um unseren Eindruck an den Anfang zu stellen: „Der Trick“ ist eine großartige Erzählung; angefüllt mit Spannung, Humor aber auch mit tiefem Ernst. Der Autor schreibt über die Nöte eines Jungen in der Gegenwart. Parallel dazu entwickelt er die Lebensgeschichte des Mosche Goldenhirsch, der während des 1. Weltkriegs in Prag geboren wurde und der später als „Der große Zabbatini“ bekannt wurde. Behutsam schildert er das Schicksal dieses Mannes, dessen Lebensweg auch durch die Konzentrationslager Theresienstadt und Auschwitz führte.

In Los Angeles treffen nun Max und der inzwischen 88 Jahre alte Zauberer zusammen. Die Begegnung beginnt unerfreulich; vor allem Max' Mutter sperrt sich gegen die neue Bekanntschaft ihres Sohnes. Doch Max beharrt auf dem Trick, dem „Zauber der ewigen Liebe“, den Zabbatini an seinem 11. Geburtstag ausführen soll.

Zabbatini erklärt sich bereit und inszeniert einen großartigen Bühnenauftritt. Das Publikum ist begeistert. Die Geburtstagsfeier nimmt jedoch eine völlig überraschende Wendung, denn es zeigt sich, dass die Existenz der Familie Cohn eng mit der Vergangenheit des Zauberers verbunden ist. Und auch der „Trick“ erfährt eine völlig neue Deutung.

Es ist fast unmöglich dieses Buch - selbst für ein kurze Lesepause - aus der Hand zu legen. Emanuel Bergmann lässt die Ereignisse lebendig werden. Bedrückendes, grausames Geschehen erzählt er ohne Pathos und schafft gerade dadurch die Betroffenheit des Lesers. Brilliant wechselt er zwischen den beiden Identitäten, der des Jungen und der des Zauberers. Ebenso eindrucksvoll und berührend schildert er die unterschiedlichen Stationen im Leben des Zauberers und im Leben des Jungen.

Zunächst hat es den Anschein, als ob die historische Linie „Zabbatini“ und die aktuelle Linie „Max“ unabhängig voneinander bestehen und lediglich aufeinander zulaufen. Erst der Schluss enthüllt die Verbindung der beiden: Ohne Zabbatini hätte es Max nie gegeben! Max' Leben fußt auf der Vergangenheit Zabbatinis! Deutlicher und spannender lässt sich der Zusammenhang von Geschichte und Gegenwart kaum erzählen. Emanuel Bergmann gelingt diese Verbindung mit einem unerwarteten aber überzeugenden „Trick“!

Eine beeindruckende Erzählung; unbedingt zu empfehlen!

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>VeKi</b> Kürzel	Nr. <b>16160300</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Walker</b> Zuname			<b>Martin</b> Vorname	
ID: 1616160300		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Windgassen,</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Übersetz. aus Sprache
<b>Eskapaden</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-257-06968-6</b> ISBN		<b>394</b> Seitenzahl	<b>24,00</b> Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>				
<b>Diogenes</b> Verlag		<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Kriminalerzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
<b>Freizeitlektüre</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: <b>12.10.2016</b>				
Verlag Datum <b>14.10.2016</b>				

**Inhaltsangabe**

Bruno ist stolz, von seinem Jugendidol ,dem "Patriarchen", dem legendären General der französisch/russischen Flugstaffel aus dem zweiten Weltkrieg eingeladen zu sein. Da ereignet sich auf der Geburtstagsfeier ein mysteriöser Todesfall. Die schnelle Erklärung einer natürlichen Todesursache macht Bruno stutzig.

**Beurteilungstext**

Walkers achter Krimi um Bruno, den "Chef de police" von Saint-Denis, einem kleinen Ort im Périgord, ist für alte Fans, aber auch für "Neulinge" lesenswert.

Der Autor schildert das Leben in der französischen Provinz lebhaft und interessant. Die LeserInnen erleben mit Bruno den 90. Geburtstag seines Jugendidols, eines Fliegergenerals mit französischem und russischem Hintergrund. Am Rande der Feier stirbt ein Gast und wird auffallend rasch eingeäschert - das macht Bruno stutzig und er beginnt zu ermitteln. Erst dann beginnt die Krimihandlung - spannend erzählt.

Aber vor allem wird das Leben von Bruno geschildert mit seiner Liebe für Kochen (es gibt auch ein Bruno Kochbuch), Essen und Trinken aus dem Périgord und seiner Liebe für Pamela, die allerdings endet.

Mit Brunos Geschick werden die kleinen und großen Ereignisse im Ort zur Zufriedenheit aller geregelt. Natürlich klärt er auch diesen Geheimdienstfall im Umfeld des Patriarchen.

Schüler können viel über die Kultur im Périgord lernen: Speisen, Früchte, Jagd, Historie und Wein. Ansonsten ist der Krimi ein typischer Regionalkrimi mit viel Liebe zum Detail - gut für die Freizeit.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. <b>16160318</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Leon</b> Zuname		<b>Donna</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schmitz, Werner</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Ewige Jugend</b> Titel			ID: 1616160318
<b>Commissario Brunetti</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-257-06969-3</b> ISBN	<b>322</b> Seitenzahl	<b>24,00</b> Preis (EURO)	
<b>Diogenes</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Kriminal Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Fremde Kulturen</b> <b>Missbrauch</b> <b>Mord und Totschlag</b>	
Erstelldatum: <b>07.11.2016</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe  
 War der Sturz Manuela Lando-Continuis in den Canale di San Boldo vor 15 Jahren kein Unfall, sondern ein Verbrechen? Der venezianische Commissario Brunetti ermittelt.

Beurteilungstext  
 Gelassen aber zielstrebig laviert sich Commissario Brunetti durch das venezianische Dickicht aus Korruption, Vetternwirtschaft und Bummelei. Mit nicht immer ganz legalen Methoden und psychologischem Geschick sammelt er Beweise und spielt unauffällig seinen eitlen Chef aus, der weniger an Ermittlungsergebnissen, als an seiner Karriere interessiert ist. Brunetti verfügt über eine Reihe von Informanten, allen voran Elettra Zorzi, die computerverstärkte Sekretärin seines Chefs. Er selbst steht eher auf Kriegsfuß mit der modernen Technik, verlässt sich mehr auf seine Menschenkenntnis. Brunetti ist ein sympathisch altmodischer Held, von Grund auf herzensgut und loyal. In seinem aktuellen, dem 25. Fall, wird Brunetti von der über 80-jährigen Contessa Lando-Continui um Hilfe gebeten. Sie stammt aus einer angesehenen venezianischen Adelsfamilie, übrigens ebenso wie Brunettis Ehefrau Paola. Ihre inzwischen 30-jährige Enkelin Manuela wurde als 15-Jährige von einem Alkoholiker aus dem Canale di San Boldo gerettet und ist seitdem geistig behindert. Es gibt Hinweise, die darauf deuten, dass Manuela damals ins Wasser geworfen wurde. Ohne große Hoffnung beginnt Brunetti mit Ermittlungen. Doch als der damalige Retter ermordet wird, kurz bevor er sich mit dem Commissario treffen kann, kommt der Stein ins Rollen. Donna Leons Erfolgsreihe spielt im ambientigen Umfeld der venezianischen Altstadt. Die Autorin nimmt Bezug auf typisch venezianische Probleme wie horrenden Mieten, die die Alteingesessenen aus der Stadt vertreiben, oder gähnend langsame oder gänzlich untätige Behörden. Brunettis Arbeitsort, die Questura, der Dunstkreis der adligen Familie Lando-Continui und das abgewrackte Umfeld des alkoholkranken Retters bieten ein spannungsreiches Setting. Ein breites Spektrum an originellen Charakteren verschiedenster Couleur rundet die Geschichte ab. Donna Leons Krimi ist eine gelungene schriftstellerische Arbeit. "Ewige Jugend" ist ein Buch, das eher Erwachsene anspricht als Jugendliche. Sämtliche bedeutenden Protagonisten sind Erwachsene und leben in einer Welt, die modernen Jugendlichen altmodisch erscheinen wird. Bisweilen schlägt die Autorin sentimentale Töne an, ein Stil, zu dem Jugendliche ebenfalls keinen besonderen Draht haben. Brunetti arbeitet ruhig und besonnen, und genau so schreitet die Handlung voran: In einem Tempo, in dem ältere Leser sich zuhause fühlen.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. <b>16160607</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Viva</b> Zuname		<b>Frank</b> Vorname	
<b>Viva, Frank</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>o.A.</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Ganz weit weg</b> Titel		ID: 1616160607	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-257-01182-1</b> ISBN	<b>36</b> Seitenzahl	<b>20,00</b> Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Diogenes</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
<b>Bilderbuch</b> Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 07.11.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Angst</b> <b>Fantastik</b>	
Inhaltsangabe Eine fantastische Reise von den Weiten des Weltalls bis in die Tiefsee - oder eben anders herum...		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Beurteilungstext**

Das Bilderbuch wird um 90 Grad gedreht betrachtet und kann dann von vorne nach hinten oder von hinten nach vorne durchgeblättert werden. Man sieht also über jeweils eine Doppelseite reichende, hochformatige Illustrationen.

Der Hauptprotagonist, ein Fantasiewesen, das wie eine Mischung zwischen einer Roten Rübe und einer Qualle aussieht, verlässt Eltern und Geschwister auf seinem Heimatplaneten und reist durch das Weltall zur Erdoberfläche. Es taucht in den Ozean ein und erreicht schlafend ein Korallenriff. Alternativ startet es eine Traumreise am Meeresgrund und landet in der Geborgenheit seiner Familie auf einem fernen Planeten.

Gestalterisch dominiert im Buch der schwarze Bildhintergrund, der sowohl das Weltall, als auch das Meerwasser darstellt. Er erzeugt eine bedrohliche Stimmung. Lediglich die Doppelseiten, die die Erdatmosphäre und die obere Ozeanschicht zeigen, haben einen recht freundlichen mittelblauen Hintergrund. Der namen- und geschlechtslose Protagonist bewegt sich in einer Art gelbem Schlauch durch das Geschehen. Dort, wo das "Männchen" sich gerade befindet, ist der Schlauch ausgeweitet, ansonsten zieht er sich als stark kontrastierende Linie über die Seiten. Vor dem monochromen Hintergrund sind weitere Elemente dargestellt, z.B. Sterne und spiralförmige Sonnensysteme, UFOs, Flugzeuge, Häuser, Menschen und Fische. Alle Bildelemente bestehen lediglich aus Farbflächen in den Farben Schwarz, Weiß, Gelb, Blau und Rot. Es gibt keine Perspektive, keine Schattierungen, keine Konturen. Auf jeder Doppelseite schaffen einige Wörter Text Assoziationen zum dargestellten Geschehen.

Das Buch unterscheidet sich nicht nur in der Leserichtung, sondern auch in der grafischen Gestaltung vom Mainstream und hat dadurch einen gewissen Reiz. Durch die detailarme und teilweise recht abstrakte Darstellungsweise wird die Fantasie allerdings nur bedingt angeregt. Das "Männchen" hat zwar verschiedene Gesichtsausdrücke und wirkt insgesamt sympathisch, es spricht aber die Leser emotional zu wenig an, um sich als Identifikationsfigur zu eignen.



Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>1816510242</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Philippe Fix &amp; Alain Grée</b> Zuname Vorname			ID: 18161816510242	
<b>Fix, Philippe</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ibach, Sabine</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Serafin. Lesen verboten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-257-00539-4</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)		
<b>Diogenes</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 28.11.2016</b>	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Überall Verbote, gegen alle Vernunft. Das verstehen auch Kinder ab 3 Jahre, wenn sie in eine Geschichte verpackt wird. Die haben wir hier. Serafin und Plum wollen nach ihrem Ballon-Absturz nur nach Hause, aber da sind diese vielen Verbote. Ist unser Leben wirklich so geordnet? Gut wäre das jedenfalls nicht.

**Beurteilungstext**  
 Nach "Serafin und seine Wundermaschine" und "Serafin gegen Serafin" ist dies das dritte Buch über den kleinen Tüftler und Erfinder Serafin und seinen Freund Plum. Die Geschichte beginnt unvermittelt - wer die anderen Bände nicht kennt, kann sich aber schnell hineinfinden. Es gibt sehr viel Text, der zudem sehr klein gedruckt ist, der dieses Buch zu einem Bilderbuch machen soll. Die Bilder beanspruchen zwar deutlich mehr Platz, aber der Text hält nicht unbedingt das Tempo bei, das für das Anschauen einer Doppelseite reicht, denn auch die Bilder sind weder auffällig, grob, fokussiert, noch als Wimmelbuch konzipiert. Sie illustrieren eher die Geschichte.

Die beginnt mit dem Absturz des Fesselballons. Der Rettung durch den Kirchturmhahn folgt die Abschiebung der beiden Freunde, denn sie haben das Land unberechtigterweise betreten. Aber das Nachbarland will die beiden auch nicht haben und schickt sie ebenfalls zurück. Was nun? Sie befinden sich im sogenannten "Niemandland", das von den beiden Grenzen eingeschlossen ist. Diesem Land folgen sie und kommen ans Meer. Floß gebaut, in einem Hafen angelegt! Doch: Sie haben weder eine Zollbescheinigung noch einen Segelschein. Und dann ist auch noch ihr Ausweis weg.

Was sagte Brecht in seinen Flüchtlingsgesprächen? „Der Pass ist der edelste Teil eines Menschen ... deswegen wird er auch anerkannt, wenn er gut ist ... während der Mensch ...“ [aus dem Gedächtnis zitiert]. Genau das erfahren die beiden. Alle nehmen gern die Hilfe von Serafin entgegen, aber niemand will etwas mit ihm zu tun haben.

Wir erleben mit den beiden Helden fast glossenartig übertriebene Situationen von Verboten und Gängeleien der Menschen durch Bürokraten und Staatsdiener. Kinder kennen das auch, denn oftmals erfahren auch sie Verbote, deren Begründungen sie entweder nicht verstehen oder aber die gar nicht gegeben werden. Der Text ist deutlich zu lang und die vielen Wiederholungen der Grundsituation hätten durchaus gekürzt werden können.

Fast alle Bilder zeigen kleine Nebenschauplätze und/oder witzige Kleinigkeiten. Serafin und Plum haben einen hohen Wiedererkennungswert, was nicht nur an der Kleidung liegt: Beide sind eher rundlich, der eine mit fast gelbem Strubbelhaar und Mütze, der andere mit dunklen Haaren, die auch kurze Dreadlocks sein könnten.

Das Ende ist ein bisschen enttäuschend, denn es endet ganz unvermittelt mit einem Cliffhanger - ohne jeden Hinweis wie ‚Fortsetzung folgt‘ o. ä.

Erstaunlich, wie aktuell das Thema ist, ist die französische Originalausgabe bereits 1968 (in deutscher Übersetzung 1972) erschienen!

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>1816510241</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ungerer</b> Zuname		<b>Tomi</b> Vorname		ID: 18161816510241
<b>Ungerer, Tomi</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Alexandra Beilharz /</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Warum bin ich nicht du?</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-257-06980-8</b> ISBN	<b>186</b> Seitenzahl	<b>20,00</b> Preis (EURO)		
<b>Diogenes</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 28.11.2016</b>		Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: .....
				Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Knapp 150 Fragen von Kindern sind aufgenommen, auf die niemand von uns spontan eine befriedigende Antwort hat. Die Methode der Philosophie ist auch eher, die Frage in den Mittelpunkt zu stellen - und damit uns auf ein Gleis zu setzen, das uns zu einer eigenen - vorläufigen - Antwort führen kann. Das ist hier leider nicht der Fall.

**Beurteilungstext**

Tolle Fragen von Kindern von 4 bis 12 Jahren bringen uns - das sind sowohl die Selbstleser als auch die Zuhörer und die Vorleser - ein ums andere Mal zum Erstaunen. Wir könnten wohl zumeist keine Antwort geben, nach der vielleicht auch gar nicht gesucht wurde. Der damals 17-jährige Bob Dylan, inzwischen Nobelpreisträger, meinte (zu "Blowing in the wind"), dass es zunächst auf die Frage ankäme. Für die möglichen Antworten gäbe es dann viele Wege und Diskussionen.

147 Fragen sind versammelt, im Anhang sortiert in die Kriterien Angst - Denken und Wissen - Familie - Freundschaft - Geld - Gesellschaft und Moral - Kinder und Erwachsene - Kosmos und Weltall - Liebe - Mensch und menschliche Natur usw. Insgesamt findet Tomi Ungerer 15 Kriterien.

Dass er das Buch mit vielen Illustrationen begleitet, ist wohl selbstverständlich. Er beschränkt sich dabei auf Karikaturen, interpretiert seinen eigenen Text zumeist auf einer eigenen Seite.

Leider ist nicht diese Sicht der Fokus des Buches, sondern es sind die Antworten eines 85-jährigen Mannes auf die Fragen. Tomi Ungerer liefert Antworten auf Fragen, die ausgesprochen wichtig sind für unser Leben, letztlich jedoch nur auf neue Fragen hinführen können. Nicht so hier. Wenn Hugo (12 Jahre) fragt: "Wenn das Universum sowieso unendlich ist, spielt es doch eigentlich keine Rolle, wo wir wohnen, oder?", dann antwortet Ungerer: "Ganz im Gegenteil!" und benutzt ‚Zuflucht‘, ‚Zuhause‘, ‚Vögel in ihren Nestern‘ ..., um eine Antwort zu geben, die darin gipfelt, dass es nicht sinnvoll sei, bei "minus 15 Grad Celsius unter freiem Himmel zu schlafen". Das leuchtet ein.

Das Buch krankt leider, weil es die philosophischen Fragen nicht Ernst nimmt, dagegen die Antworten von Tomi Ungerer wohl. Punkt. Die Fragen der Kinder selbst setzen uns ein ums andere Mal auf einen Weg, den wir allein vielleicht nicht gefunden hätten.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2516121510 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ungerer</b> Zuname		<b>Tomi</b> Vorname	
<b>Ungerer, Tomi</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Beilharz, A.;</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Warum bin ich nicht du?</b> Titel Reihe ISBN: <b>978-3-257-06980-8</b> Seitenzahl: <b>182</b> Preis (EURO): <b>20,00</b> Verlag: <b>Diogenes</b> Ort: <b>Zürich</b> Jahr: <b>2016</b>			
Buch (Print, gebunden)      Sachliteratur / Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Ethik / Philosophie / Sterben</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>08.12.2016</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Der französische Zeichner und Schriftsteller Tomi Ungerer hat für sein Buch "Warum bin ich nicht du?" philosophische Fragen von Kindern beantwortet. Dabei hat er aus seinem eigenen Erfahrungsschatz profitiert und so erzählen die Antworten auch immer aus seinem Leben.

**Beurteilungstext**  
 Verblüffend ist das Alter der Kinder, die sich schon ab 3 bzw. 4 Jahren mit großen Fragen, wie "Was ist das: Zeit?" oder "Ist Sterben interessant?" beschäftigen. Sehr humorvoll geht der Autor daran, sich der Wissbegierde der Kinder zu stellen. Die Antworten, die der Autor im Buch gibt, sind allerdings nicht auf das Alter der fragenden Kinder zugeschnitten. Dafür sind diese zu komplex und mit Begriffen gespickt, die ein Kind in diesem Alter noch gar nicht kennt. Bei der Beantwortung gibt Ungerer nicht den Allwissenden und kümmert sich auch nicht um pädagogische oder wissenschaftliche Korrektheit, vielmehr schöpft er aus seinem eigenen Erfahrungsschatz. Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren haben ihre Fragen gestellt. Die 147 Fragen der Kinder kommen aus unterschiedlichen Themenbereichen, die der Autor am Ende in ein Themenregister einordnet: Angst, Denken und Wissen, Familie, Freundschaft, Geld, Gesellschaft und Moral, Kinder und Erwachsene, Kosmos und Weltall, Liebe, Mensch und menschliche Natur, Natur und Wissenschaft, Religion, Tiere, Tod, Vorurteile. Viele Fragen kamen zum Thema Tod, was beweist, wie wichtig es Kindern ist über dieses Thema zu sprechen. Seine Antworten ergänzt der Autor durch seine farbigen Zeichnungen in Form von Karikaturen. Auf der einen Seite befindet sich jeweils die Frage, Altersangabe und Name des neugierigen Kindes und die kurze Antwort von Ungerer, daneben dann die Illustration. Beim Philosophieren sollten eigene Denkprozesse angestoßen werden. Wichtig ist, mit den Kindern in Interaktion zu treten und nicht seine eigene Meinung zu präsentieren, wie Ungerer es in seinem Buch tut. Vielmehr geht es um fantasievolles Nachdenken und Überlegen, Zusammenhänge zu entdecken, mit Gedanken und Sprache zu spielen, neue Möglichkeiten und Ideen zu verfolgen und auszuprobieren. Das hilft Kindern sich der eigenen Fragen und Gedanken bewusst werden.